



SCHWEIZERISCHER BUNDESRAT
 CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE
 CONSIGLIO FEDERALE SVIZZERO

Beschluss

Décision

22. Aug. 1990

Decisione

1555

Abkommen mit den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE)
 zur Vermeidung der Doppelbesteuerung von
 Unternehmungen der Luftfahrt

Aufgrund des Antrages des EDA vom 8. August 1990
 Aufgrund des Mitberichtsverfahrens wird

b e s c h l o s s e n :

1. Vom vorgelegten paraphierten Text eines Abkommens wird in zustimmenden Sinne Kenntnis genommen.
2. Das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten wird ermächtigt, das Abkommen mit den Vereinigten Arabischen Emiraten zur Vermeidung der Doppelbesteuerung von Luftfahrtunternehmen zu unterzeichnen.
3. Das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten wird beauftragt, nach erfolgter Unterzeichnung den Behörden der Vereinigten Arabischen Emirate mitzuteilen, dass schweizerischerseits die Voraussetzungen für das Inkrafttreten des Abkommens erfüllt sind.
4. Das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten wird beauftragt, im Einvernehmen mit der Bundeskanzlei die Veröffentlichung des Abkommens in der amtlichen Sammlung des Bundesrechts zu veranlassen.

Protokollauszug an:				
<input checked="" type="checkbox"/> ohne / <input type="checkbox"/> mit Beilage				
z.V.	z.K.	Dep.	Anz.	Akten
X		EDA	8	-
		EDI		
		EJPD		
		EMD		
X		EFD	7	-
		EVD		
X		EVED	5	-
X		BK	5	-
		EFK		
		Fin.Del.		

Für getreuen Auszug:
 der Sekretär:



EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

vorgesehen als
Präsidialverfügung

DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES

DIPARTIMENTO FEDERALE DEGLI AFFARI ESTERI

Bern, den 8. August 1990

An den Bundesrat

**Abkommen mit den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE)
zur Vermeidung der Doppelbesteuerung von
Unternehmungen der Luftfahrt**

I.

1. Seit dem Jahre 1975 fliegt die Swissair Dubai und Abu Dhabi in den Vereinigten Arabischen Emiraten an, wobei die benötigten Verkehrsrechte jeweils im Rahmen eines "operating permit" von einer Flugplanperiode zur nächsten gewährt wurden.
2. Im Mai 1986 fanden formelle Verhandlungen über ein bilaterales Luftverkehrsabkommen statt; diese Verhandlungen konnten erfolgreich mit der Paraphierung eines Abkommenstextes abgeschlossen werden.
Am 13. März 1989 erfolgte die Unterzeichnung des Luftverkehrsabkommens; voraussichtlich wird das Abkommen 1991 in Kraft treten.
3. Die VAE haben bereits anlässlich der Luftverkehrsverhandlungen vom Mai 1986 Interesse bekundet, auch die steuerlichen Fragen, die sich im Bereich des Luftverkehrs stellen, auf eine solide vertragliche Grundlage zu stellen.

Am 3./4. Juli 1989 konnten diesbezügliche bilaterale Verhandlungen erfolgreich mit der Paraphierung eines

Abkommenstextes abgeschlossen werden. Die zuständigen Behörden der VAE haben sich vor kurzem bereit erklärt, das vorliegende Abkommen in Abu Dhabi zu unterzeichnen.

4. Der Abschluss des vorliegenden Abkommens wird von den unmittelbar interessierten Luftfahrt-Kreisen (Bundesamt für Zivilluftfahrt EVED; Swissair) begrüsst. Diese Vereinbarung ist eine nützliche und zweckmässige Ergänzung zum Luftverkehrsabkommen und eine Bekräftigung der als bisher positiv und problemlos zu bezeichnenden bilateralen Luftverkehrsbeziehungen.

II.

1. Der Bundesrat ist durch Bundesbeschluss vom 1. Oktober 1952 (SR 672.1) ermächtigt, mit ausländischen Regierungen Vereinbarungen über die Besteuerung von Unternehmen der Luftfahrt abzuschliessen.
2. Der vorliegende Abkommenstext entspricht den bisherigen von der Schweiz mit verschiedenen Drittstaaten abgeschlossenen Vereinbarungen und hält sich im Rahmen der dem Bundesrat durch den erwähnten Bundesbeschluss eingeräumten Kompetenzen.
3. Die gegenseitig zugesicherte Steuerbefreiung soll sich auf alle vom 1. Januar 1989 hinweg erhobenen Steuern von Einkünften und vom beweglichen Vermögen erstrecken. Sie kann beiderseits auf den 30. Juni jeden Kalenderjahres gekündigt werden.

III.

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beehren wir uns, Ihnen im Einvernehmen mit der Steuerverwaltung des Finanz-

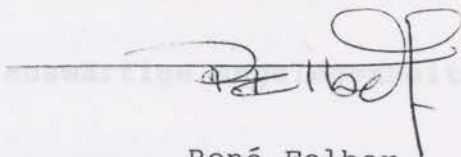
departements und dem Bundesamt für Zivilluftfahrt des Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartements den beiliegenden Beschluss-Entwurf zu unterbreiten.

- Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement (BAZL)

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

Protokollauszug aus:

- Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, zur Vollzug



René Felber

- Bundeskanzlei, zur Vollzug (Erstellung der Vollmacht für unseren Geschäftsträger in Abu Dhabi oder dessen Stellvertreter)

Beilagen:

- Eidg. Finanzdepartement, zur Kenntnisnahme

- Beschluss-Entwurf

- Abkommenstext - Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement, zur Kenntnisnahme

- 4 -

Zum Mitbericht an:

- Abkommen mit den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE)
- Eidg. Finanzdepartement (Eidg. Steuerverwaltung)
 - Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement (BAZL)

Protokollauszug an:

- Aufgrund des Mitberichtsverfahrens wird
- Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten,
zum Vollzug

Beschlossen:

- Bundeskanzlei, zum Vollzug (Erstellung der Vollmacht für unseren Geschäftsträger in Abu Dhabhi oder dessen Stellvertreter)
- Eidg. Finanzdepartement, zur Kenntnisnahme
- Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement, zur Kenntnisnahme

1. Das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten wird beauftragt, nach erfolgter Unterzeichnung den Behörden der Vereinigten Arabischen Emirate mitzuteilen, dass schweizerischerseits die Voraussetzungen für das Inkrafttreten des Abkommens erfüllt sind.

4. Das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten wird beauftragt, in Einvernehmen mit der Bundeskanzlei die Veröffentlichung des Abkommens in der amtlichen Sammlung des Bundesrechts zu veranlassen.

Für getreuen Auszug:
der Sekretär:

Traduction du texte anglais
paraphé le 4 juillet 1990

Abkommen mit den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE)
zur Vermeidung der Doppelbesteuerung von
Unternehmungen der Luftfahrt

Aufgrund des Antrages des EDA vom 8. August 1990

Aufgrund des Mitberichtsverfahrens wird

b e s c h l o s s e n :

1. Vom beiliegenden paraphierten Text eines Abkommens wird in zustimmenden Sinne Kenntnis genommen.
2. Das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten wird ermächtigt, das Abkommen mit den Vereinigten Arabischen Emiraten zur Vermeidung der Doppelbesteuerung von Luftfahrtunternehmen zu unterzeichnen.
3. Das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten wird beauftragt, nach erfolgter Unterzeichnung den Behörden der Vereinigten Arabischen Emirate mitzuteilen, dass schweizerischerseits die Voraussetzungen für das Inkrafttreten des Abkommens erfüllt sind.
4. Das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten wird beauftragt, im Einvernehmen mit der Bundeskanzlei die Veröffentlichung des Abkommens in der amtlichen Sammlung des Bundesrechts zu veranlassen.

Für getreuen Auszug:
der Sekretär:

Traduction du texte anglais
paraphé le 4 juillet 1989

Article premier

ACCORD

entre

la Confédération suisse

et

les Emirats arabes unis

concernant l'imposition d'entreprises exploitant des aéronefs en
trafic international

Le Conseil fédéral suisse

et

le Gouvernement des Emirats arabes unis

Désireux de conclure un Accord en vue d'éviter la double
imposition des entreprises exploitant des aéronefs en trafic
international,

Sont convenus des dispositions suivantes:

Article

(b) la terme "impôt" comprend, dans le cas de la Suisse, les im-
pôts sur le revenu et les impôts sur le chiffre d'affaires, dans le cas des
Emirats arabes unis, les impôts sur le revenu et les impôts sur le chiffre
d'affaires.

Article premier

Aux fins du présent Accord,

- a) l'expression "exploitation d'aéronefs" comprend le transport par air de personnes, de bagages, de bétail, de marchandises ou de courrier réalisé par les propriétaires, les locataires ou les affréteurs des aéronefs, y compris la vente de billets ou de documents similaires pour chaque transport, et toute autre activité directement liée à ce transport;
- b) l'expression "entreprise suisse" désigne une entreprise de transport aérien dirigée et contrôlée en Suisse et exploitée soit par des personnes physiques résidant en Suisse et ne résidant pas dans les Emirats arabes unis, soit par une société de personnes ou une société créée et organisée conformément au droit suisse; l'expression est réputée comprendre toute entreprise dans laquelle la Confédération suisse ou un de ses cantons possède une participation ou exploitée par la Confédération suisse ou l'un de ses cantons;
- c) l'expression "entreprise des Emirats arabes unis" désigne une entreprise de transport aérien dirigée et contrôlée dans les Emirats arabes unis et exploitée soit par des personnes physiques résidant dans les Emirats arabes unis et ne résidant pas en Suisse, soit par une société de personnes ou une société créée et organisée conformément au droit des Emirats arabes unis; l'expression est réputée comprendre toute entreprise dans laquelle le Gouvernement des Emirats arabes unis possède une participation ou exploitée par les Emirats arabes unis ou l'un des Etats qui les composent;
- d) le terme "impôts" comprend, dans le cas de la Suisse, les impôts fédéraux, cantonaux et communaux et, dans le cas des Emirats arabes unis, les impôts fédéraux et locaux.

Article 2

1. Les revenus et bénéfices provenant de l'exploitation d'aéronefs en trafic international par une entreprise de Suisse ou des Emirats arabes unis, selon le cas, de même que les gains provenant de l'aliénation de biens mobiliers affectés à cette exploitation sont exonérés sur le territoire de l'autre Etat contractant des impôts sur le revenu et sur le bénéfice de toute nature ou sur les gains en capital, sans égard à la manière dont ils sont perçus.
2. Les aéronefs exploités en trafic international par une entreprise de Suisse ou des Emirats arabes unis, selon le cas, et les biens mobiliers affectés à l'exploitation de ces aéronefs sont exonérés sur le territoire de l'autre Etat contractant des impôts sur la fortune de toute nature, sans égard à la manière dont ils sont perçus.
3. L'exonération prévue aux paragraphes 1 et 2 s'appliquera également au cas d'une participation à un pool, une exploitation en commun ou un organisme international d'exploitation.

Article 3

Les Etats contractants s'efforcent, par voie d'accord amiable, de résoudre les difficultés ou de dissiper les doutes auxquels peuvent donner lieu l'interprétation ou l'application du présent Accord.

Article 4

Le présent Accord entrera en vigueur le jour de l'échange des notes diplomatiques confirmant que toutes les procédures légales internes requises dans chaque Etat contractant pour la mise en

Article premier

vigueur du présent Accord ont été accomplies et ses dispositions s'appliqueront à toute année fiscale débutant le 1er janvier 1989 ou après cette date.

Article 5

Le présent Accord demeurera en vigueur sans limitation de temps mais chacun des Etats contractants pourra le dénoncer en remettant à l'autre Etat contractant une note écrite par la voie diplomatique le 30 juin ou avant cette date.

Dans ce cas, l'Accord cessera d'être applicable pour toute année fiscale commençant le 1er janvier de l'année civile suivant celle au cours de laquelle la note a été remise, ou après cette date.

EN FOI de quoi les soussignés, dûment autorisés, ont signé le présent Accord.

Fait en double exemplaire à Abou Dhabi le 19.. en langues française, arabe et anglaise, tous les textes faisant également foi. En cas de divergence d'interprétation entre les textes français et arabe, le texte anglais prévaut.

Pour le Conseil fédéral suisse:

Pour le Gouvernement des Emirats arabes unis:

Pro
<input type="checkbox"/> c
z.V
<input checked="" type="checkbox"/>